   

„Welche Pflanzen machen Kinder stark?“ – eine dreiteilige Bildungsveranstaltung für die Elementarstufe

Lernort: Tropengewächshaus und Lehr-und Lerngarten Witzenhausen

Zielgruppe: Elementarstufe (5-6 Jahre)

Vor- und Nachbereitung im Kindergarten

Die Bildungsveranstaltung ist dreiteilig konzipiert. Der vorbereitende und nachbereitende Modulteil finden jeweils im Kindergarten statt. Wir empfehlen das Vorbereitungsmodul mit den Materialien durchzuführen, die das Tropengewächshaus zur Verfügung stellt. Wir vermitteln hierzu gerne eine*n Referent*in auf Honorarbasis. Der Zeitaufwand für die Durchführung ist jeweils ca. 1 Stunde.

Lerninhalt

In der Veranstaltung finden die Vorschulkinder gemeinsam mit dem Lama Alma heraus, welche Pflanzen Kinder stark machen und wo diese wachsen. Unter der Verwendung all ihrer Sinne lernen sie zunächst die Kultur der Kartoffel kennen, die sie aus ihrem Alltag bereits kennen. Anschließend begleitet das Lama die Kinder in die Tropen begleitet. Dort begegnen sie dem tropischen Klima sowie den Kulturen Maniok und Süßkartoffel. Im Verlauf der Veranstaltung wird eine Vielzahl verschiedener Methoden eingesetzt. Der Schwerpunkt liegt auf der gleichwertigen Beurteilung aller drei Pflanzenarten als wichtige weltweite Grundnahrungsmittel.

Lernziele nach dem Bildungs- und Erziehungsplan Hessen

Vision „Starke Kinder“:

- (Gesundheit/Ernährung): Essen als Genuss mit allen Sinnen erleben, ein Grundverständnis über Produktion, Beschaffung, Zusammenstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln erwerben.

Vision „Verantwortungsvoll und werteorientiert handelnde Kinder“:

- (Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur): Kenntnisse über die eigene Heimat erwerben bei gleichzeitiger Wertschätzung und Respekt gegenüber anderen Sichtweisen und Kulturen
- (Umwelt): Die Umwelt mit allen Sinnen wahrnehmen, die Artenvielfalt im Pflanzenreich in ihrem natürlichen Lebensraum kennen lernen, Einsicht über ökologische Zusammenhänge erwerben.

Methoden

Sinnes- und Suchspiele, Gespräche im Kreis, Ausgraben von Kartoffeln, Probieren von Chips, Geschichten hören.

Materialien

Pflanzen, Kartoffeln, Süßkartoffeln, Maniokknollen, Bilder, Briefe, ausgelegte Tierspuren, Plüschfigur Lama, verschiedene Chipssorten zum Probieren.

Kurzbeschreibung des Ablaufs der Veranstaltung

Im Lehr- und Lerngarten lernen die Kinder zunächst Kartoffelpflanzen kennen. Gemeinsam mit der Identifikationsfigur, dem Lama Alma, finden sie heraus, was diese zum Wachsen brauchen und warum Kartoffeln stark machen. Anschließend erforschen die Kinder, wo sich die Kartoffeln verstecken, indem sie diese selbst ausgraben. Danach folgen sie den Spuren des Lamas ins Tropengewächshaus, um der Frage nachzugehen „Was essen Kinder dort, wo keine Kartoffeln wachsen?“. Sie finden Pakete, deren Inhalte die Maniok- und Süßkartoffelpflanzen erschließen. Diese machen die Kinder genauso stark wie Kartoffeln. Außerdem probieren die Kinder Chips aus Maniok, Süßkartoffeln und natürlich aus Kartoffeln.

Angesprochene Inhaltsfelder

Ernährung und Gesundheit (stärkeliefernde Pflanzen), Umwelt (was brauchen Pflanzen zum Wachsen, Vielfalt der Pflanzen, wie wachsen Kartoffeln), Kultur (Kennenlernen von Gerichten aus den Tropen).

Organisatorisches

Die Gruppe wird von einer Honorarkraft begleitet. Unterstützung durch begleitende Erzieher*innen ist willkommen.

Dauer am Lernort Tropengewächshaus max. 2 Stunden, max. 14 Kinder, Kosten 75€ inkl. Chips

Anmeldung: Universität Kassel, Tropengewächshaus, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen, 05542/981231 oder tropengewaechshaus@uni-kassel.de.

Konzept erstellt von Katharina Imhof in Kooperation mit dem Ökumenischen Kindergarten St. Jakob und WeltGarten Witzenhausen.

Stand 11/2018

Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen Witzenhausen | UNIKASSEL

WeltGarten Witzenhausen

Gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen

Mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung